

Name und Anschrift des Bieters

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Brandis  
Markt 1 bis 3  
04821 Brandis

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Sanierung Ratskeller Brandis , Markt 9 , 04821 Brandis

Vergabenummer

Leistung

Dachdeckerarbeiten

### Anlagen <sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- |                                     |     |   |
|-------------------------------------|-----|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> |     | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/>            |     | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen                             |
| <input type="checkbox"/>            | 224 | Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes   |
| <input type="checkbox"/>            | 233 | Nachunternehmerleistungen   |
| <input type="checkbox"/>            | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft   |
| <input type="checkbox"/>            | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen  |
| <input type="checkbox"/>            |     | Nebenangebot(e)   |
| <input type="checkbox"/>            | 248 | Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  |
| <input type="checkbox"/>            |     |   |
| <input type="checkbox"/>            |     |   |
| <input type="checkbox"/>            |     |   |
| <input type="checkbox"/>            |     |   |
| <input type="checkbox"/>            |     |   |
| <input type="checkbox"/>            |     |   |

### Anlagen <sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- |                                     |              |   |
|-------------------------------------|--------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 124          | Eigenerklärung zur Eignung              |
| <input type="checkbox"/>            |              | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/>            | 221 oder 222 | Angaben zur Preisermittlung             |
| <input type="checkbox"/>            |              |   |
| <input type="checkbox"/>            |              |   |

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.**
- 2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt** \_\_\_\_\_ € \*
- 2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt** \_\_\_\_\_ € \*
- \* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 **Anzahl der Nebenangebote** \_\_\_\_\_ St.
- 4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** \_\_\_\_\_ %
- 5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen - Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- |             |                  |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- 7 **Ich/Wir erklären(n), dass**
- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erklären, dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabestelle  
Stadt Brandis  
Markt 1 bis 3  
04821 Brandis

Deutschland

Tel. 034292 / 65555

Fax

Datum der Versendung 28.07.2020

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.08.2020 | Uhrzeit 10:00

#### Eröffnungstermin

Datum 12.08.2020 | Uhrzeit 10:00

Ort **Anschrift wie oben**

Raum

Bindefrist endet am 12.09.2020

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Sanierung Ratskeller Markt 9 , Brandis

Vergabenummer

Leistung

Dachdecker

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- 
- 
- 

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Stadt Brandis , Markt 1 bis 3 , 04821 Brandis

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle Stadt Brandis

Tel. 034292 / 65555

Fax

Straße Markt 1 bis 3

E-Mail Quandt@stadt-brandis.de

PLZ/Ort 04821 Brandis

**3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung  
 Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248  
 Urkalkulation

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

- 5.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
**5.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:  
 mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.  
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.  
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.  
 schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: Dachdeckerarbeiten Ratskeller Markt 9 , Brandis
Vergabenummer:	Leistung: Dachdecker

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereitgestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Landesdirektion Sachsen , Dienststelle Leipzig . Braustraße 2 , 04107 Leipzig

Vergabenummer

Baumaßnahme  
Sanierung Ratskeller Brandis , Markt 9 , 04821 Brandis

Leistung  
Dachdeckerarbeiten

## BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

### 1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

#### 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 14.09.2020 .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_ , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 31.12.2020 .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_ , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

#### 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

### 2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

#### 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0,2 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

#### 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des

Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Abzüge für bauseits bereitgestellte Medien, etc.

- 0,25 v.H. Baustrom von der Bruttoabrechnungssumme

- 0,25 v.H. Bauwasser von der Bruttoabrechnungssumme

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmenummer

Vergabenummer

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe	<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren
<input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Umbau / Sanierung Ratskeller Brandis , Markt 9 , 04821 Brandis

Leistung

Dachdeckerarbeiten

<input type="checkbox"/> Bewerber *)	
<input type="checkbox"/> Bieter *)	
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft *)	
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer *)	
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen *)	

<i>Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen</i>	€
	€
	€

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

drei Jahren<sup>1</sup>

fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>1</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>2</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift) <sup>3</sup>

<sup>1</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>2</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>3</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme Umbau / Sanierung Ratskeller Markt 9 , Brandis		
Leistung Dachdecker		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**1 Dachdeckerarbeiten**

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 Diese Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGS-BEDINGUNGEN - ZTV.

1.2 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis. Einwände oder Bedenken gegen das vorliegende Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter bei Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form vorzubringen und zu begründen.

1.3 Der Bieter bestätigt, dass die aufgeführten Lohnstundensätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt worden sind und die üblichen Berechnungsmerkmale vollständig beinhalten.

Mit den Lohnstundensätzen sind u.a. abgegolten: - Erschwerniszulagen, soweit die hierfür ursächlichen Umstände vom Auftragnehmer zu vertreten sind. - Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn - Zuschläge für vom Auftragnehmer zu vertretende Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit - Entgelt für übliche Wegezeiten - Lohnnebenkosten (z. B. Auslösung, Fahrgeld, Personaltransportkosten, Verpflegungszuschuss, Übernachtungskosten) - Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen - Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil) - Gemeinkosten der Baustelle - allgemeine Geschäftskosten - vermögensbildende Maßnahmen - Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte - Wagnis und Gewinn

Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vereinbart werden.

Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten - Art der ausgeführten Leistung - Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe) - Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte - Materialverbrauch - bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ

Stundenverrechnungssätze für Baumaschinen, Geräte und Fahrzeuge enthalten sämtliche Aufwendungen, wie - Kosten für Bedienungspersonal - Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie - Vorhaltung - Reparaturkosten

Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschl. technologisch bedingter Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal.

Materialverrechnungssätze gelten frei Baustelle unabeladen.

1.4 Der Einheitspreis ist in EUR anzugeben. Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.

Nach der gewerblichen Verkehrssitte sind unter anderem folgende Leistungen abgegolten: - Lieferung der einzubauenden Stoffe und der Hilfsstoffe einschließlich aller Lade- und Transportleistungen - Vorhaltung und

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Unterhaltung von Maschinen, Geräten und der nicht körperlich in das Bauwerk eingehenden Stoffe - Einbau der gelieferten oder bauseits bereitgestellten Stoffe

Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff. (VOB/C).

1.5 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nichtbestätigte Nebenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.

1.6 Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft ist (z.B. aufgrund von Rechen- oder Eingabefehler).

1.7 Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen ein, falls es sich um noch nicht beschriebene Leistungen handelt.

1.8 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

1.9 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt - die Bestimmungen der DIN 18299 ff. (VOB/C).

1.10 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.

1.11 Werden unter 2.1 - Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen der VOB/C (DIN 18299 ff.) genannt, so gelten die in diesen aufgeführten DIN bzw. DIN EN ohne besondere Erwähnung als Ausführungsgrundlage, Leistungs- und Gütebestimmung. Werden für einzubauendes Material Gütenachweise gemäß den Rechtsvorschriften, DIN-Bestimmungen oder Vertragsunterlagen gefordert, so gelten diese auch dann als erbracht, wenn ein Überwachungsvermerk eines zugelassenen Instituts oder einer amtlichen Einrichtung auf den Baustoffen oder der Verpackung oder dem Lieferschein angebracht ist.

1.12 Über die Ausführung von Alternativpositionen ist rechtzeitig eine Vereinbarung zu treffen.

1.13 Sofern nichts anderes festgelegt ist, gelten die Abschnitte 2 (Stoffe, Bauteile) und 3 (Ausführung) der DIN 18 299 (VOB/C), abweichende Regelungen in den DIN 18 300 ff. haben Vorrang.

1.14 Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen, wenn nichts anderes ausgeschrieben ist. Für Toleranzen gelten DIN 18 201 und 18 202. Werden bautechnische Regeln aufgeführt, so gilt grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindliche Vorschrift, sofern diese keinen eigenen späteren Gültigkeitsvermerk trägt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden.

Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftragnehmer an, dass diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.

## 2. BESONDERE HINWEISE

### 2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus DIN 18338 - Dachdeckungs- und Dachdichtungsarbeiten.

Als weitere Normen sind zu beachten:

DIN 68 119 - Holzschindeln

DIN 68 365 - Bauholz für Zimmerarbeiten

DIN 68 800-3 - Holzschutz; vorbeugender chemischer Holzschutz

DIN EN 490 - Dach- und Formsteine aus Beton

DIN EN 501 - Dacheindeckungselemente aus Metallblech

Weitere Ausführungsgrundlage sind die "Fachregeln des Dachdeckerhandwerks", aufgestellt vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. Köln, Helmut-Gros-Fachverlag, Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin. Bei Widersprüchen haben diese Vorrang vor den DIN-Vorschriften.

### 2.2 Vorleistung und Baufreiheit

Wird die Lattung von Dritten ausgeführt, hat der Auftragnehmer das Recht und die Pflicht, die Lattenabstände und Querschnitte entsprechend den von ihm angebotenen Dachdeckungsmaterialien rechtzeitig zu fordern.

### 2.3 Baustelleneinrichtung

Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte sowie für die Einrichtung oder Mitbenutzung sanitärer Anlagen sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räumlichkeiten hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

Werden Arbeitsgerüste bauseitig bereitgestellt, gilt ein eventuell erforderlicher Umbau oder eine Erweiterung nur zu Zwecken des Arbeitsschutzes als Nebenleistung, sofern die Gerüste im übrigen der DIN 4420 entsprechen.

Werden Gerüste bauseits bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wiederherzustellen.

Gerüste sind sauberzuhalten (Schmutz, Staub, Bauschutt) und arbeitstätig zu reinigen. Sie sind grundsätzlich in dem Zustand zurückzugeben, wie sie übernommen worden sind. Die Kosten sind Bestandteil der Preise.

Bei Außenwandbekleidungen ist bezüglich der Gerüstverankerung sowie des Vorganges des Gerüstabbaus in Abhängigkeit vom Wandbekleidungs-system mit der Gerüstbaufirma bzw. der Bauleitung Rücksprache zu halten.

Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 2.4 Kostenabgrenzung

Die Kosten für den Verbrauch von Strom, Wärmeenergie und Wasser sind Bestandteil der Preise. Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet.

Der Auftragnehmer hat während der Arbeitszeit und bei technologisch bzw. arbeitszeitlich bedingter Unterbrechung der Arbeiten bei Erfordernis vorsorglich für eine ausreichende provisorische Abdeckung, deren Kosten in die Preise einzurechnen sind, zu sorgen. Ansprüche des Auftragnehmers gemäß Nr. 4.2.4 DIN 18299 bzw. Nr. 4.2.8 DIN 18338 werden davon nicht berührt.

#### 2.5 Abfallbeseitigung

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall, insbesondere für asbesthaltige Baustoffe bei Abbruch, sind streng einzuhalten.

Werden Container bauseits bereitgestellt, erfolgt eine Umlage der Kosten, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird. Ein Nachweis der effektiven Kosten bleibt den Partnern vorbehalten.

Das Einfüllen in Arbeitsräume sowie das Eingraben oder Verbrennen auf der Baustelle ist untersagt.

Nach Abschluss der Arbeiten sind Rinnen, Kehlen, Fallrohre u. dgl. von Ziegelabfällen, Mörtelresten u. ä. zu reinigen.

Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandelns und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen.

#### 2.6 Verbindung zu anderen Gewerken

In Absprache mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der Gewerke - Gerüstbau - Maurerarbeiten - Zimmer- und Holzbauarbeiten - Dachdichtungsarbeiten - Klempnerarbeiten - Dämmarbeiten - Blitzschutzarbeiten - Antennenanlagen zu beachten.

#### 2.7 Allgemeine Angaben zur Bauausführung

Bei Ziegeldeckungen ist darauf zu achten, dass im Traufbereich Noteindeckungen und Unterspannbahnen in die Dachrinne entwässert werden. Sie sind traufseitig mit Spannbahnhaltern zu befestigen. An Durchdringungen sind die Bahnen seitlich hochzuführen und konvektionsdicht zu befestigen.

Unterspannbahnen müssen - auch wenn sie nur diffusionshemmend sind Wasser führen können.

Es dürfen nur zugelassene Holzschutzmittel verwendet werden. Sie müssen frei von für den Menschen schädlichen Stoffen, insbesondere Toluol, PCP, Formaldehyd und Dioxinen sein.

Die Verwendung von asbesthaltigen Materialien ist untersagt.

Für Befestigungsmittel und Kleinteile ist feuerverzinktes Material zu

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

verwenden.

Beim Schneiden von Platten ist darauf zu achten, dass durch Rückstände keine Verfärbungen entstehen.

Die Sicherung provisorischer Abdeckungen ist besonders auf der windabgewandten Seite der geneigten Dachfläche und im Bereich von Durchdringungen der Dachhaut vorzunehmen.

Dachdeckungsmaterialien einschließlich der Formstücke dürfen keine wesentlichen Farbunterschiede aufweisen.

Falls erforderlich sind für einzubauendes Material die Richtlinien der Hersteller grundsätzlich zu beachten. Auf Verlangen sind Muster vorzulegen.

Sofern dem Leistungsverzeichnis keine Detailunterlagen beigelegt sind, treffen die Pläne des Architekten in erster Linie eine formale Gestaltungsaussage. Es bleibt Aufgabe des Auftragnehmers, die Elementstöße, Verbindungen, toleranzaufnehmenden Anschlüsse u. dgl. nach Rücksprache mit dem Architekten und gemäß dem zu erwartenden Gebrauchswert vorzunehmen.

Gegen Verschmutzungen und Beschädigungen anderer Bauteile sowie zur Verhinderung von Personen-Gefährdungen sind vom Auftragnehmer der Verkehrsseite entsprechende und zumutbare Vorkehrungen zu treffen (Abdeckungen, Hinweisschilder, Absperrungen, Sicherheitsposten u. dgl.)

Bei Dacherneuerungsarbeiten darf grundsätzlich nur so viel abgedeckt werden, wie auch am gleichen Tage eingedeckt werden kann. Diese Leistungen dürfen bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die Leistung oder die vorhandene Bausubstanz auswirken können, nur ausgeführt werden, wenn durch geeignete Maßnahmen Schäden ausgeschlossen werden können.

Asbestzementprodukte sind unter Beachtung der TRGS 519 - Asbest und E DIN 18520 - Behandlung von eingebauten Asbestprodukten zerstörungsfrei zu demontieren. Dachflächen aus unbeschichteten Asbestzementprodukten dürfen nicht gereinigt werden. Der Aufsichtsführende muss für die Behandlung von Asbestzementprodukten sachkundig sein. Die Platten sind vor der Demontage mit einem faserbindenden Mittel vollflächig zu besprühen. Die Demontage hat durch Lösen der Befestigungsschrauben zu erfolgen. Die Lagerung ist in abgedeckten Containern vorzunehmen. Die Unterkonstruktion ist nach Entfernen der Platten abzusaugen, wobei von Seiten der Berufsgenossenschaft für diesen Einsatz anerkannte Geräte zu verwenden sind.

## 2.8 Besondere Angaben zur Ausführung

Position beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung (meist in einer anderen Einheit) oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen anderen Leistung (mit gleicher Einheit) dar.

## 2.9 Besondere Angaben zur Baustelle

Die Baustelle befindet sich in Leipzig, Göbschelwitz 73.

## 2.10 Besondere Nutzungsanforderungen

Die einzubauenden Holzbauteile sind nach DIN 68800 Teil 5 für IV, P zu imprägnieren. Der Nachweis ist der Schlussrechnung beizufügen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### 3. ABRECHNUNGSHINWEISE

Gemessen wird die tatsächlich eingedeckte Fläche. Verschnitt und Überdeckungen werden nicht gesondert vergütet. Nr. 5.2 DIN 18338 bleibt unberührt.

Sofern Positionen mit dem Zusatz "als Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten.

### 4. BESONDERE HINWEISE DACHKLEMPNERARBEITEN

#### 4.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus:

- DIN 1745-1 - Bänder und Bleche aus Aluminium und Aluminium-Knetlegierungen
- DIN 1748 - Strangpreßprofile aus Aluminium und Aluminium-Knetlegierungen
- DIN 17 440 - Nichtrostende Stähle
- DIN 18 338 - Dachdeckungs- und Dachdichtungsarbeiten
- DIN 18 339 - Klempnerarbeiten
- DIN 50 976 - Korrosionsschutz; Feuerverzinken von Einzelteilen
- DIN EN 485 T1 - Aluminium und Aluminiumlegierungen; Bänder, Bleche und Platten
- DIN EN 501 - Dacheindeckungselemente aus Metallblech
- DIN EN 10 147 - Kontinuierlich feuerverzinktes Blech und Band aus Baustählen
- DIN ISO 3506 - Verbindungselemente aus nichtrostenden Stählen

Richtlinien für die Ausführung von Metall-Dächern, Außenwandbekleidungen und Bauklempner-Arbeiten (Fachregeln des KlempnerHandwerks) vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima, St. Augustin. Bei Widersprüchen haben diese Richtlinien Vorrang vor den DIN-Vorschriften.

#### 4.2 Vorleistungen und Baufreiheit

Jede Vorleistung ist - auch arbeitstäglich - zu überprüfen. Die Abdeckung der Dichtungen und der Dachhaut mit Arbeitsbühnen, die Ablage von Werkzeugen und Hilfsmitteln hat so zu erfolgen, daß der Schutz fremder Arbeiten garantiert ist.

#### 4.3 Baustelleneinrichtung

Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte sowie für die Einrichtung oder Mitbenutzung sanitärer Anlagen sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluß von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

Werden Arbeitsgerüste bauseitig bereitgestellt, gilt ein eventuell erforderlicher Umbau oder eine Erweiterung nur zu Zwecken des Arbeitsschutzes als Nebenleistung, sofern die Gerüste im übrigen der DIN 4420 entsprechen.

Werden Gerüste bauseits bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wiederherzustellen.

Gerüste sind sauberzuhalten (Schmutz, Staub, Bauschutt) und arbeitstäglich zu reinigen. Sie sind grundsätzlich in dem Zustand zurückzugeben, wie sie übernommen worden sind. Die Kosten sind Bestandteil der Preise.

Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung.

#### 4.4 Kostenabgrenzung

Die Kosten für den Verbrauch von Strom, Wärmeenergie und Wasser sind Bestandteil der Preise. Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet.

Der Auftragnehmer hat während der Arbeitszeit und bei technologisch bzw. arbeitszeitlich bedingter Unterbrechung der Arbeiten bei Erfordernis vorsorglich für eine ausreichende provisorische Abdeckung, deren Kosten in die Preise einzurechnen sind, zu sorgen. Ansprüche des Auftragnehmers gemäß Nr. 4.2.4 DIN 18299 werden davon nicht berührt.

#### 4.5 Abfallbeseitigung

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall, insbesondere für asbesthaltige Baustoffe bei Abbruch, sind streng einzuhalten.

Werden Container bauseits bereitgestellt, erfolgt eine Umlage der Kosten, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird. Ein Nachweis der effektiven Kosten bleibt den Partnern vorbehalten.

Das Einfüllen in Arbeitsräume ist untersagt.

Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfaßt die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen.

#### 4.6 Verbindung zu anderen Gewerken

In Absprache mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der Gewerke - Dachdeckungsarbeiten - Dachabdichtungsarbeiten - Maurerarbeiten - Zimmer- und Holzbauarbeiten - Putz- und Stuckarbeiten - Tischlerarbeiten - Metallbau- und Schlosserarbeiten - Verglasungsarbeiten - Sanitärinstallation - Raumlufttechnische Anlagen - Blitzschutzarbeiten zu beachten.

#### 4.7 Allgemeine Angaben zur Bauausführung

Sofern dem Leistungsverzeichnis keine Detailunterlagen beigefügt sind, treffen die Pläne des Architekten in erster Linie eine formale Aussage. Es gehört zu den Aufgaben des Auftragnehmers, Stöße, Verbindungen, Befestigungen, toleranzaufnehmende Anschlüsse u. dgl. in Abstimmung mit dem Architekten, den anerkannten Regeln der Bautechnik und gemäß dem zu erwartenden Gebrauchswert herzustellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Gegen Beschädigungen anderer Bauteile sowie zur Vermeidung der Gefährdung von Personen sind vom Auftragnehmer der Verkehrssitte entsprechende und zumutbare Vorkehrungen zu treffen (Abdeckungen, Hinweisschilder, Absperrungen u.dgl.).

Verwahrungen sind rückstausicher auszuführen.

Attikaabdeckungen sollen ein Gefälle nach innen von ca. 10 % erhalten. Stöße sind mit Stoßblechen aus gleichem Material zu unterlegen.

Bleche und Verbindungsmittel sowie Verbindungen unterschiedlicher Metalle sind so auszuwählen bzw. auszubilden, daß mit Sicherheit keine Kontaktkorrosion entstehen kann.

Die Einzelgrößen von Blechtafeln sind in Abhängigkeit von der Dicke so zu wählen, daß Beulenbildung vermieden wird. Sollen deshalb Sicken ausgebildet werden, ist zuvor der Architekt zu konsultieren.

Feuerverzinkungen sind erst nach Abkantung der Bleche vorzunehmen. Werden Bohrungen erst nachträglich angebracht, ist eine Kaltverzinkung der Lochleibung und -umgebung unerlässlich.

Bei durchlüfteten Dächern dürfen die Lüftungsquerschnitte, bei undurchlüfteten Dächern die Entspannungsöffnungen nicht verschlossen werden.

Wandanschluß- oder Überhangstreifen sind in Sichtbeton oder Sichtmauerwerk mindestens 2 cm einzulassen und elastisch zu verfugen. In anderen Fällen sind Überhangstreifen mit Dichtschnur und elastischer Verfugung anzubringen.

Fugenmaterial, Kitte und Kleber dürfen gemäß DIN 52460 keine aggressiven Bestandteile enthalten und müssen im Temperaturbereich von -30 Grad C bis +70 Grad C beständig sein.

Die Entscheidung, ob die Dachrinnen mit oder ohne Gefälle zu befestigen sind, trifft der Auftraggeber. Die Gefälleneigung beträgt i.d.R. 1 bis 3 mm/m. Sofern ein Rinneneinhangblech vorgesehen ist, sind die Rinnenhalter bündig einzulassen und mit Senkschrauben zu befestigen.

Der Dehnungsfugenausgleich bei innenliegenden Rinnen darf nicht durch eine Schiebetafel, sondern durch einen wasserführenden Ausgleich erfolgen.

Fallrohre sind so anzubringen, daß die Naht sichtbar ist.

Für die Abführung von Regenwasser aus Dachrinnen während der Bauzeit sind, soweit erforderlich, provisorische Bögen, Fallrohre oder Wasserspeicher anzubringen und vorzuhalten. Sie sind so anzubringen, daß ein Durchfeuchten von Gerüsten oder der Fassade mit Sicherheit vermieden wird.

Anzahl und Abstände der direkten oder indirekten Befestigungspunkte für Bleche sind unter besonderer Beachtung der Windsogkräfte und der Belastung durch Eis auszuwählen.

Die Befestigungen erfolgen grundsätzlich indirekt, durch Schiebetafeln, Haftstreifen. Diese sind auf Porenbeton und Mauerwerk mit Dübel und Schraube, auf Blech mit Hohnieten, auf Dämmungen mit Spezialdübeln und korrosionsgeschützten Schrauben zu befestigen. Haftnägel sind nur dort zu verwenden, wo ein Lockern ausgeschlossen ist. Klebeverbindungen mit Kleber auf Bitumenbasis sind als Verbindung von Abdeckungen aus Blech mit

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

glattflächiger Unterkonstruktion für Fensterbank- und Gesimsabdeckungen gestattet.

Für alle Abkantungen sind Abkantschienen zu verwenden; das Anreißen mit der Reißnadel ist dabei wegen der Kerbwirkung zu vermeiden.

Bei Lötverbindungen ist zu beachten: Die Überlappung der Bleche soll mindestens 10 mm betragen. Die gebundene Lötnahtbreite muß im waagerechten und leicht geneigten Bereich 10 mm, im senkrechten Bereich sowie bei größeren Neigungen 5 mm betragen. Der Lötspalt darf nicht mehr als 0,5 mm weit sein, um eine ausreichende Kapillarwirkung für das Lot zu erreichen.

Die ggf. erforderliche zusätzliche Abdichtung der Längsfalze bei Dachdeckungen ist mit einzulegenden Dichtungsbändern auszuführen, welche ohne Stöße zu verlegen sind.

Wenn nicht anders ausgeschrieben, werden Dachflächen nach dem Doppelstehfalzsystem ausgeführt. Das gilt auch für Gratausbildung. Oberhalb von Durchdringungen der Dachhaut sind die Querfalze nicht rechtwinkelig, sondern schräg zu den Längsfalzen anzuordnen. Bei flachen Dächern (<12%) sind im Bereich von Durchdringungen die Blechverbindungen (senkrecht zum Gefälle angeordnet) nicht zu falzen, sondern zu löten; gleiches gilt analog für Verwahrungen. Falzarbeiten sind bei Temperaturen unter 10 Grad Celsius nur mit Vorwärmung durchzuführen.

Freie Kanten der Bleche sind zu entgraten; bei Blechdicken bis 1 mm sind sie umzubördeln.

## 5. ABRECHNUNGSHINWEISE

Sofern Positionen mit dem Zusatz "als Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung (meist in einer anderen Einheit) oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen anderen Leistung (mit gleicher Einheit) dar.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.1</b>	<b>Abbrucharbeiten</b>				
1.1.1	Baustelleneinrichtung aufstellen, vorhalten , abbauen Bauunterkünfte für die eigenen Arbeiter, Bereitstellung aller erforderlicher Geräte, Maschinen, Gerüste, Toiletten und Materialien für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen. Baustelleneinrichtung aufstellen, abbauen Vorhaltezeit 4 Wochen	1	St	.....	.....
1.1.2	Baustelleneinrichtung vorhalten Baustelleneinrichtung vorhalten 12 Wochen	12	StWo	.....	.....
1.1.3	Gerüststellung für Turmeindeckung Gerüststellung für Eindeckung Turm bis OK Turmspitze zum aufsetzen der Turmkugel , der Wetterfahne und des Aufbringens der Dachdeckung. Umlaufend auf der Deckenebene aufbauen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen. Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften mit entspre- chenden Zugängen zu den Ebenen, Absturzsicherungen etc. Turmumfang: 6 m mit Abwinklungen Turmhöhe : 10 m ab OK Decke DG Vorhaltung : 4 Wochen	1	St	.....	.....
1.1.4	Abbruch Dachfläche inkl. aller Lattung etc. Abbruch der kompletten Dachfläche einschl. der Lattung, der Dachsteine , der Dacheinbauteile, Antennen.	450	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.5	Abbruch alte Schornsteine Vorhandene alte Schornsteinzüge abbrechen,abtransportieren und entsorgen einschl. der Kippgebühr. Die Abrechnung der Mengen erfolgt ohne Abzug der Rauchrohröffnung. Nach Abbruch unter Dach ist der Schornstein mit Betonplatten zu verschliessen. Die Hinterlüftung der Rauchrohrzüge ist zu gewährleisten. Eventuell notwendiges Gerüst ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.Schuttmassen sind aus dem Schornsteinfuß zu entfernen.	5	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.1.6	Beräumung Dachgeschoßdecke von Bauschutt Beräumung alter Dachziegelreste und sonstigen Bauschutt nach öffnen des Daches aus der Spitzbodenebene mittels Kran und Container inkl. Beräumung, Transport und Entsorgung inkl. der Deponiegebühr.	16	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.1.7	Abbruch alter Fallrohrstränge Abbruch alter Fallrohrstränge einschl. Abtransport und Entsorgung	60	m	.....	.....
1.1.8	Abbruch alter Dachrinnenstränge Abbruch alte Dachrinnenstränge einschl. Abtransport und Entsorgung	100	m	.....	.....
1.1.9	Abbruch alte Blechteile an Fassadenfläche Abbruch der vorhandenen alten Blechdeckung von Fassadenflächen am Haus , einschl. Abtransport ,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Entsorgung und Kippgebühr.				
		10	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.10	Abbruch alter Blitzschutz an Fassade Abbruch vorhandener alter Blitzschutzleitungen an der Fassade , Abbruch, Abtransport und Entsorgung inkl.der Deponiegebühr.	35	m	.....	.....
1.1.11	Alte Traufbleche ausbauen und entsorgen Vorhandene Traufbleche aus verzinktem Stahl aufnehmen, abtransportieren und entsorgen inkl. der Deponiegebühr.10	100	m	.....	.....
				<b>1.1 Vorbereitende Arbeiten</b> .....	

Übertrag: .....

**1.1 Vorbereitende Arbeiten** .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.2</b>	<b>Dachdeckerarbeiten</b>				
1.2.1	Unterspannbahn über Sparren, diffusionsoffen Unterspannbahn, einlagig, aus gewebeverstärkter Material, diffusionsoffen; Verlegung über den Sparren, Stoßüberdeckung mind. 15 cm liefern und einbauen. Geforderte Baustoffklasse: B2 Angeb. Fabrikat : .....	450	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.2	Sparrenlagen Ausgleich mit Holzbohlen herstellen Ausgleich der Oberseiten der Sparrenlagen durch Auffüttern der Oberseiten der Sparren mit keilförmig zugeschnittenen Bohlen: Breite : analog Sparrenbreite Ausgleichshöhe von 2 cm bis 10 cm, Holzart : Kiefer , Güteklasse 1 m Schnittklasse : A , trocken (Holzfeuchte < 18 % ) , imprägniert Ausführung in Einzellängen	120	m	.....	.....
1.2.3	Nageldichtungsband aufbringen Nageldichtungsband auf der Unterdeckung aufkleben oder Nageldichtmasse auf der Konterlatte aufbringen zur Abdichtung.	450	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.4	Konterlattung, 30/50 mm Konterlattung nach DIN 1055 für Dächer auf Holzunterkonstruktion liefern und einbauen. Querschnitt : 30/50 mm Güteklasse : I	450	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.5	wie vor, jedoch als Konterlatte 40/80 mm liefern und einbauen	410	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.6	Dachlattung, 40/60 mm Dachlattung nach DIN 1055 auf vorhandene Holzunterkonstruktion liefern und einbauen. Holzart : Fichte/Kiefer Güteklasse : I Schnittklasse : A, trocken Sortierklasse : min. 10 Querschnitt : 40/60 mm	410	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.7	wie vor , jedoch als Metaldachlattung im Brandmauerbereich	40	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.8	Liefern und verlegen einer Biberschwanzdacheindeckung Liefern und verlegen einer Biberschwanzdacheindeckung auf die vorhandene Lattung , einschl. der erforderlichen Servicearbeiten, Zuschnitte und Dachdurchdringungen, Grat- und Firstzuschnitte , Traufziegeln sowie der notwendigen Nebenarbeiten. Die Verlegung muss aus verschiedenen Chargen bzw. Paletten erfolgen. Es ist für eine ausreichende Durchmischung zu sorgen.				

Übertrag: .....

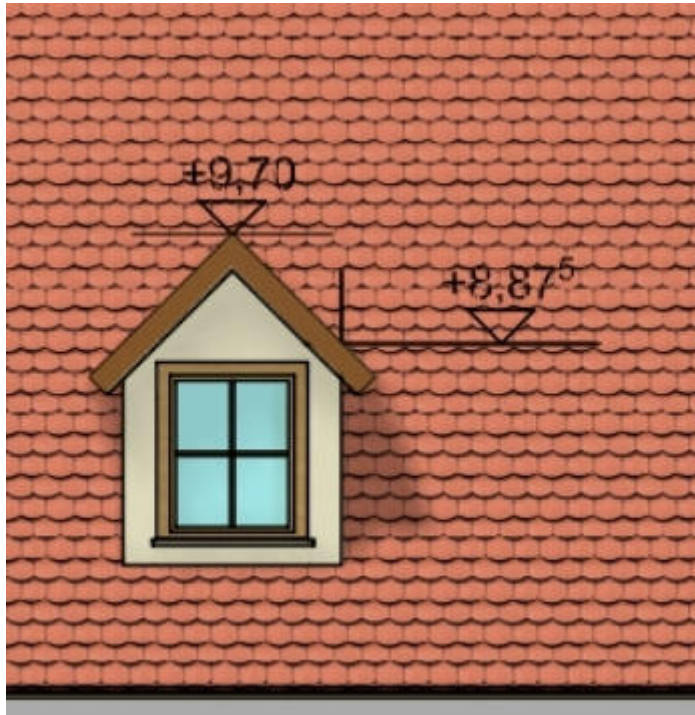
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Format/ Material: Biberschwanzziegel Sächsisches Format Segmentschnitt mit Regenlaufrinnen Farbe naturrot Größe : 18 cm x 38 cm	450	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.9	Zulage für Verklammerung der vorgenannten Pos. Zulage für die Verklammerung/Verschraubung der Dachdeckung im Gaupenbereich	320	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.10	Zulage für Verlegung der Dachsteine in Mörtelbett Zulage für die Verlegung der Dachsteine in Mörtelbett im Bereich der Metalldachlatten im Wandbereich der Gebäudetrennfuge zur Einhaltung des baulichen Brandschutzes gemäß der BauO	40	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.11	First/Gradziegel als Zulage zu Pos. 1.1.4 liefern und einbauen Grat/Firstziegel für die Dachdeckung der Pos. 1.2.6 liefern und fachgerecht einbauen als Mörtelfirst, inkl. First/Gratlatten.	35	m	.....	.....
1.2.12	Zulage für Ziegelanschnitte Grate	85	m	.....	.....
1.2.13	Ortgänge als Mörtelortgang ausführen vorhandene Ortgänge mit Mörtel ausführen inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten	28	m	.....	.....
1.2.14	Eingebundene Biberschwanzkehlen liefern und herstellen Altdeutsche Kehle in eingebundener Form , als Zulage zur Hauptfläche gemäß den Regeln des Dachdeckerhandwerks herstellen, inkl. notwendiger Kehl Bretter und der Anschlüsse	6	m	.....	.....
1.2.15	Traubrett, gehobelt, 25/240 mm Traubrett, gehobelt, liefern und einbauen Querschnitt: 25/240 mm	55	m	.....	.....
1.2.16	Vollschalung für Sparren liefern und einbauen Vollschalung für Sparren als Unterdach liefern und auf der Dachfläche mit Drahtstiften befestigen. Holzfeuchte Max. 18 %, mit Nut und Feder Brettstärke : 25 mm	40	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.17	Vordeckung auf Schalung aufbringen Vordeckung auf neue Schalung aufbringen und mit Tackernadeln auf der Schalung befestigen, diffusionsoffene Bahn	40	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.18	Dunstrohrziegel mit Schlauch, Zulage Dunstrohrpfanne als Formziegel mit fle-				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	xiblem Schlauchanschluß, passend zur Dachdeckung; als Zulage. Lichte Weite : DN 100 Anschlußlänge: ca. 45 cm	10	St	.....	.....
1.2.19	Lichtkuppeldachfenster, Acryl, 470/520mm, wärmegeklämt Lichtkuppeldachfenster aus Acrylglas, wärmegeklämt, passend zur Dacheindeckung, einschl. Anschluarbeiten. Größe: 470/520 mm	2	St	.....	.....
1.2.20	wie vor, jedoch als Dachausstieg geeignet liefern und einbauen	1	St	.....	.....
1.2.21	Laufroste für Schornsteinfeger, Kupfer Laufroste für Schornsteinfeger aus Kupfer 25 cm breit, einschl. Verbindungsstücken an den Längsstößen, incl. Laufbohlenstützen und Befestigungslaschen.	5	m	.....	.....
1.2.22	Insektenschutzgitter, 100 mm breit Insektenschutzgitter aus PVC mit Sechseck-Geflecht, einschl. Befestigung an der Holzkonstruktion der Traufe. Gitterbreite: 100 mm	55	m	.....	.....
1.2.23	Aero Trauflüftungselement liefern und einbauen Lüftungsquerschnitt ca. 200 qcm /m	55	m	.....	.....
1.2.24	Wetterfeste Sperrholzplatte liefern und einbauen Wetterfeste Sperrholzplatte liefern und einbauen und im Bereich der Orgänge auf dem Mauerwerk befestigen. Material: wetterfeste Sperrholzplatte , d= 25 mm	20	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.25	Orgänge als Zahnleisten aus Holz ausführen vorhandene Orgänge als Zahnleiste aus Holz inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten liefern und herstellen	28	m	.....	.....
1.2.26	Lieferung und Einbau der Dachdeckung für Gauben Lieferung und Einbau der Dachdeckung für Stehgauben (Satteldachgauben) , mit Dachsteinen der Hauptposition für Kleinmengen , Zuschnitte und sonstige Nebenarbeiten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....



28 m<sup>2</sup>

1.2.27	Verkleidung Gaubenseitenwangen Verkleidung Gaubenstirnfront mit Natur- Schiefer , einschl. der Zuschnitte und seitlichen Anschlüsse an den Bestand. Material: schwarzer Schiefer , schwarz 20/20 cm	10 m <sup>2</sup>		.....	.....
1.2.28	Kunststoffeckwinkel liefern und einbauen passend zur Schieferausbildung der Flächen inkl. fachgerechtem Einbau.	20 m		.....	.....
1.2.29	Lüfterziegel liefern und einbauen passend zu Farbe und Form der vorhandenen Dachdeckung	250 St		.....	.....
1.2.30	Schneefangziegel Lieferung und Einbau von Schneefangziegeln alle 40 cm , jeder 2. Ziegel, inkl. Alugrundplatte + Verschraubung auf Holzbrett >30/120 mm, Länge ca. 85 cm (Sparrenabstand), Schneefanglast nach DIN EN 1991= 2,25 kN/m , nach Angaben Statik, der Nachweis der Lastaufnahme ist nach Auftragserteilung vorzulegen.	60 St		.....	.....
1.2.31	Dunstrohrziegel liefern und einbauen passend zur Dachdeckung , Dn 100 mm, einschl. flexiblen Dunstrohrschlauch in die Dachfläche eindecken	10 St		.....	.....
1.2.32	Sicherheitsdachhaken liefern und einbauen gemäß DIN EN 517 aus Kupfer gemäß den Herstellerrichtlinien montieren	36 St		.....	.....
1.2.33	Turmbereich mit Kupferblech eindecken			.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

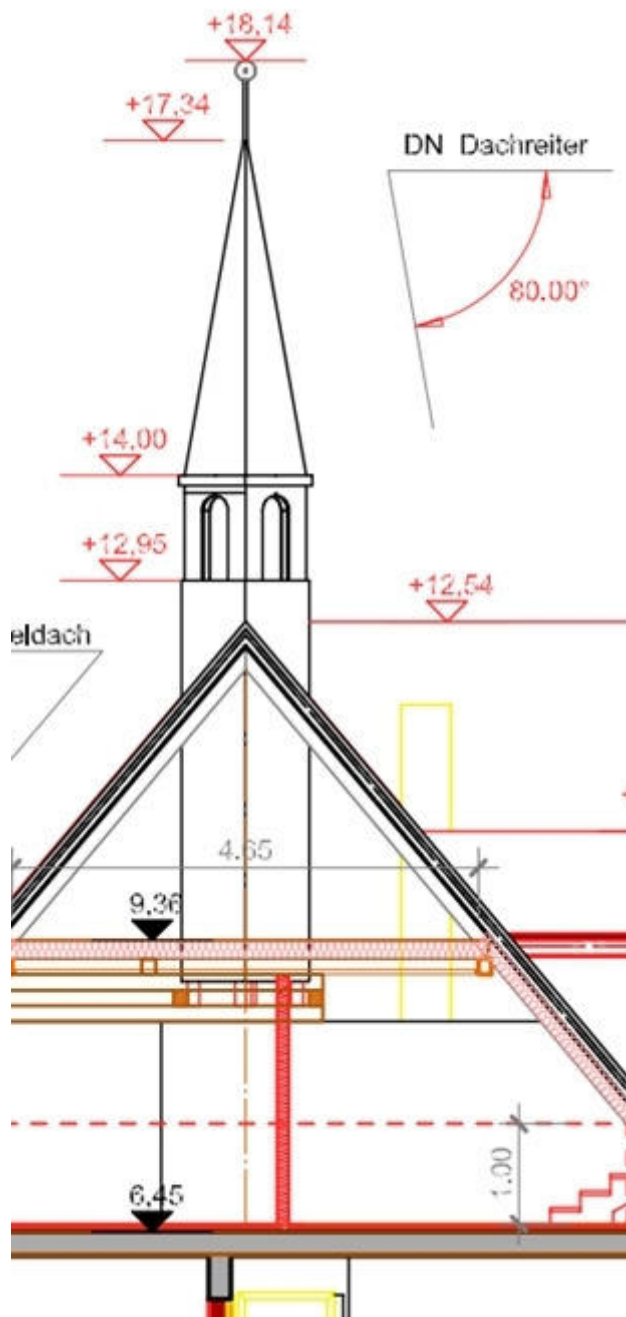
Übertrag: .....

vorhandenen Turmbereich mit Kupferblech eindecken inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten, liefern und herstellen der Abdeckung aller Oberseiten des Turmes als Doppelstehfalzdeckung mit Kupfer-Blech einschl. der Randausbildung sowie der erforderlichen Nebenarbeiten, inkl. Montagedeckung; diffusionsoffene, selbstklebende Metalltrennlage, Kunststofffaserfließ, h=8mm, Aufbringung auf bauseits vorhandenen Unterbau aus Rauspundschalung 24mm, einschl. notwendiger 3 seitig umlaufender Randaufkantungen , einschl. der Laternenstiele, der Unterschürze und der Innenfläche im Turm. Scharbreite konisch von 5 cm auf ca. 55 cm Turmbereich, Stöße auf den Grat anordnen  
Material : Kupferblech, 0,6 mm  
(siehe beigefügte Zeichnung)

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....



12 m<sup>2</sup> ..... .....

1.2.34	Lieferung und Einbau einer Turmkugel Lieferung und Einbau einer Turmkugel aus Kupfer Blech , 0,7 mm, Durchmesser 40 cm , als befüllbare Kugel mit umlaufenden Nähten, Befestigung auf der Spitze des Turmes,	1	St	.....	.....
--------	---	---	----	-------	-------

1.2.35	Herstellung , Lieferung und Einbau einer Wetterfahne aus Kupfer, frei beweglich , in einer Größe von 80 cm Breite und einer Höhe von 35 cm. Ausführung mit Schriftzug "16 Brandis 98" , vorderes Ende als zulaufende				
--------	--	--	--	--	--

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Spitze unter 45 Grad,		1 St	.....	.....
1.2.36	Provisorische Abdichtung des Daches mit Planen Ausführung einer provisorischen Dachabdichtung im Bereich der Arbeiten am Dach mit einer Wetterschutzfolie inkl. deren Aufbau, Vorhaltung während der Bauzeit und Abbau nach Beendigung der Arbeiten. Material muß regen- und sturmsicher sein, nach Wahl des Bieters,		450 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.37	RWA, mind. 1 m <sup>2</sup> ,als Dachflächenfenster liefern und einbauen Liefern und Einbauen einer RWA, Größe mind. 1 m <sup>2</sup> im Treppenhaus, Dachfläche Hofeite, zur Bedienung per Handtaster, Anforderungen gemäß DIN EN 12 101-2, passend zur Dacheindeckung, einschl. Anschlussarbeiten, Außenansicht passend zu anderen Dachflächenfenstern, Material Innenseitig Kunststoffoberfläche.		1 St	.....	.....
<b>1.2 Dachdeckerarbeiten</b>				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.3</b>	<b>DACHRINNEN</b>				
1.3.1	Rinne, halbrund, Kupferblech, Z 333 Dachrinne (Nenngröße 200) als Liegerinne liefern und einbauen, incl. Rinnenhalter. Zuschnitt : 400 mm Material : Kupferblech Blechdicke : 0,6 mm Rinnenhalter : Kupfer einschl. aller Nebenarbeiten	15 m		.....	.....
1.3.2	Rinne, halbrund, Kupferblech , Z 333 Dachrinne als Hängerinne liefern und einbauen, incl. Rinnenhalter. Zuschnitt : 333 mm Material : Kupferblech Blechdicke : 0,6 mm Rinnenhalter : Kupfer einschl. aller Nebenarbeiten und Kantungen	45 m		.....	.....
1.3.3	Rinnen-Endstück, Kupferblech , Z 333,Zul. Rinnen-Endstücke, halbrund oder kastenförmig, für Dachrinnen; als Zulage.(Liegerinne) Zuschnitt : 333 mm Material : Kupferblech Blechdicke: 0,6 mm	8 St		.....	.....
1.3.4	Rinneneinlauf m.Ablauf, Kupferblech ,Zul. Rinneneinlauf für Dachrinnen, halbrund oder kastenförmig, mit passendem Ablauf zu den Fallrohren, einschl. der oberen Randverstärkung aus eingezogenem 8 mm Rundstab, sowie des Überlaufes, der erforderlichen Ausschnitte für die einlaufenden Dachrinnen und der Befestigungen; als Zulage. Blechdicke : 0,6 mm Gesamthöhe : ca. 300 mm oberer Querschnitt : ca. 300/300 mm unterer Querschnitt: ca. 200/200 mm Material : Kupferblech	12 St		.....	.....
1.3.5	Rinnenablaufstutzen,kon., Kupferblech ,Zul. Rinnenablaufstutzen, konisch, als Rinnenabschluß, für Dachrinnen; als Zulage. Material : Kupferblech Nenngröße: für DN 100	12 St		.....	.....
1.3.6	Außenwinkel für Rinne aus Kupferblech liefern und einbauen	6 St		.....	.....
1.3.7	Innenwinkel für Rinnen aus Kupferblech liefern und einbauen				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
		8	St	.....	.....
1.3.8	Dehnungsnaht f.Dachrinne, halbrund, Zul. Dehnungsnaht oder -formstück für vorgehängte halbrunde Dachrinne; als Zulage.	16	St	.....	.....
1.3.9	Fallrohre, Kupferblech, DN 100 Fallrohre für Dachentwässerungsanlagen, Dachrinnen etc., in rundem Querschnitt; incl. der Rohrschellen mit doppeltem Scharnier, sowie aller Zubehör- und Befestigungsteile sowie Bögen, Standrohre mit Reinigungsöffnung und Anschluß an Kanal in Mauerwerk, Beton o.dgl.  Material : Kupferblech Blechdicke : 0,6 mm Nenngröße : DN 100	60	m	.....	.....
1.3.10	Fallrohrbögen, Kupferblech, DN 100,Zulage Fallrohrbögen als Doppelbögen, zur Verbindung zwischen der Dachrinne und dem Regenfallrohr; als Zulage. Material : Kupferblech Nenngröße: DN 100	12	St	.....	.....
1.3.11	Standrohre, Kupferblech , DN 100 Standrohre mit lösbaren Rohrschellen aus Kupferblech, in Beton oder Mauerwerk, einschl. Reinigungsöffnung Länge: 1000 mm Material : Kupferblech, nahtlos Nenngröße: DN 100	8	m	.....	.....
1.3.12	Schneefanggitter aus Kupfer liefern und einbauen Schneefanggitter (einreihig) aus Kupferblech ,liefern und in vorhandene Schneefangziegel einbauen	65	m	.....	.....
1.3.13	Rinneneinhang, Kupferblech , Z 333 Rinneneinhang als Übergang von der Dachdeckung zur Dachrinne, 3-fach gekantet. Material : Kupferblech Blechdicke : 0,6 mm Zuschnitt : 333 mm	65	m	.....	.....
1.3.14	Dachkehlen/Traufstreifen, Kupferblech ,Z 500 Dachkehlen und Traufstreifen aus Kupferblech. Blechdicke: 0,6 mm Zuschnitt : 500 mm	30	m	.....	.....
1.3.15	Dehnungsausgleich für Traufblech, Zulage				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Dehnungsausgleich für Traufbleche, Rinneneinhang und ähnliche streifenförmige Bauteile, als Zulage.	8	St	.....	.....
1.3.16	Wandanschluß, Walzblei, Z 250, Kappleiste aus Kupfer Wandanschluß der Dachdeckung mit Walzblei, incl. Kupfer-Kappleiste. Dicke : 1,25 mm Zuschnitt: 250 mm	40	m	.....	.....
1.3.17	Schornsteinverwahrung, Kupfer , Z 333+170 Schornsteinverwahrung einschl. eines Überhangstreifens für Anschlüsse an Sichtbeton oder Sichtmauerwerk, incl. Fräsarbeiten in massive Bauteile sowie der elastischen Abdichtung. Blechdicke : 0,7 mm Zuschnitt : 333 + 170 mm Schornsteinabmessung: 50/75 Dachneigung : ca. 40 Grad Material : Kupfer	4	m	.....	.....
1.3.18	Fensterbänke verblechen, Kupfer , Z 200 Fensterbänke an Fassaden/ Gauben verblechen, einschl. aller Anschlüsse, mit Einfräsung im Putz/Mauerwerk, Fälze und Abkantungen sowie der elastischen Verfü- gung an Fenster und Mauerwerk. Zuschnitt : bis 500 mm Material : Kupfer Blech- dicke : 0,7 mm	65	m	.....	.....
1.3.19	Verblechung von Simsteilen, Vorsprüngen und Kanten Vorhandene Simsteile und ähnliches verkleiden. Material : Kupfer 0,7 mm Zuschnitt : bis 450 mm Abkantung : bis zu 5 einschl. der Fräsarbeiten und der dauerelastischen Verfü- gung der Blechanschlüsse an Mauerwerk , Putz.	10	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.20	wie Pos. 1.3.19, jedoch als Zulage für geschwungene Wandbereiche	4	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.21	Mauerabdeckung, Kupfer , Z 333 Mauerabdeckung als Blechabdeckung für Mauern, Brüstungen u.dgl., Befestigung mit Vorstoßblech, beidseitig Ausbildung von Tropfkanten, incl. Ausbildung von Dehnungsstößen. Material Abdeckung : Kupfer 0,7 mm Material Vorstoßblech: Kupfer Blechdicke : 0,7 mm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Zuschnitt : 333 mm

4 m

Übertrag: .....

**1.3 DACHRINNEN** .....

**1 Dachdeckerarbeiten** .....

**Zusammenstellung**

1.1	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.2	Dachdeckerarbeiten	.....
1.3	DACHRINNEN	.....
1	Dachdeckerarbeiten	.....
	<b>Summe</b>	.....
	<b>zzgl. MwSt</b> ..... %	<u>.....</u>
	<b>Gesamtsumme</b>	<u>.....</u>

---

## **Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen**

### **Einheitliche Fassung**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

#### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

#### **2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### **3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### **4 Unterlagen zum Angebot**

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

#### **5 Nebenangebote**

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme Umbau / Sanierung Ratskeller Brandis , Markt 9 , 04821 Brandis		
Leistung Dachdecker		

### Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung

### 1 Werbung

- 1.1 Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.